



Ehrensalue der Muskietiere für Horst Seehofer (Dritter von links) und dessen Frau Karin (links). Der Ministerpräsident hat gestern die historischen Wallenstein-Spiele in Memmingen besucht. Im Lager wurde er unter anderem begleitet von Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger (Vierter von links) und Wallenstein-Darsteller Dr. Klaus Hörmann (Zweiter von rechts). Fotos: Ralf Lienert

„Der Mittelpunkt Europas“

Wallenstein-Spiele Ministerpräsident Seehofer von Historienfest begeistert

Memmingen Die Wallenstein-Spiele in Memmingen sind gestern zu Ende gegangen. Höhepunkt war wie am vorangegangenen Wochenende ein Umzug der über 4500 Mitwirkenden durch die Altstadt. Unter den gut 50000 Zuschauern waren auch Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer und dessen Frau Karin. Der Landesvater hatte heuer die Schirmherrschaft über die historische Woche übernommen. Nach ersten Schätzungen der Organisatoren vom Memminger Fischertagsverein sind zu den beiden Umzügen und diversen Veranstaltungen unter der Woche insgesamt über 200000 Besucher gekommen.

Angesichts des großen Historienfestes sagte Seehofer vor Beginn des Umzugs auf dem Marktplatz: „In dieser Woche war Memmingen neben der Olympiastadt London der Mittelpunkt Europas.“ Gleichzeitig gratulierte er den Aktiven zu ihrem „eindrucksvollen Engagement“: „Es ist eine Stärke der Bayern, dass sie tief in ihrer Geschichte, in ihrem

Brauchtum verwurzelt sind. Das schweiß zusammen. Das gibt Kraft.“ Nach dem Umzug schaute Seehofer zusammen mit dem Chef der Staatskanzlei, Thomas Kreuzer



Ein Gefecht im Dreißigjährigen Krieg wurde bei den Wallenstein-Spielen nachgestellt.

aus Kempten, und anderen heimischen Politikern im Lager der Muskietiere vorbei. Auf dem Weg dorthin suchte der zu kleinen Späßen aufgelegte Ministerpräsident immer wieder das Gespräch mit Bürgern. Dabei versicherte ihm etwa ein Mann, dass er ein großer Anhänger von ihm sei. Daraufhin Seehofer mit einem Augenzwinkern: „Jetzt lerne ich den einen auch mal kennen.“

Schlacht im Stadtpark

Bereits am Samstag hatten im Stadtpark Neue Welt mehr als 2000 Zuschauer eine Gefechtsdarstellung erlebt. Auf historischen Schilderungen basierend zeigten die Akteure, wie sich eine Schlacht im Dreißigjährigen Krieg abgespielt haben könnte: Kanonen donnern und die kämpfende Menge wogt. Kriegsgeschrei hallt durch die Luft. Schlussendlich kommt es zum Kampf Mann gegen Mann, in dem die Truppen des Schwedenkönigs von Wallensteins Männern zurückgeschlagen werden. (vog, py)